

Damengruppe der Meinkoter Schützen ohne Leitung

Monika Matthiae, Stellvertreterin Heike Berndt und zweiter Schießsportleiter Rolf Matthiae zurückgetreten



Für langjährige Vorstandstätigkeit geehrt wurde Petra Blau-Krischke vom Vorsitzenden des Meinkoter Schützenvereins, Jürgen Kutsche.

MEINKOT. Die Damengruppe des Schützenvereins Meinkot ist bis auf weiteres ohne Leitung. Die bisherige Leiterin Monika Matthiae und ihre Stellvertreterin Heike Berndt legten auf der Jahresversammlung am Sonntag ihre Ämter nieder. Niemand war spontan bereit, die Nachfolge anzutreten – beide Ämter bleiben vorerst vakant. Mit einem Schreiben wird der Vorstand demnächst alle Schützinnen über die weitere Entwicklung informieren.

Unbesetzt bleibt vorerst auch das Amt des zweiten Schießsportleiters, von dem Rolf Matthiae bereits vor einigen Wochen zurückgetreten war. „Dank der Tatsache, dass viele unserer Mitglieder über die nötigen Lehrgänge verfügen, ist der normale Schießbetrieb aber nicht gefährdet“,

beruhigte Vorsitzender Jürgen Kutsche die Aktiven des Vereins.

Einstimmig erfolgte die Wahl von Paul Kleineidam zum neuen Kassensprüfer.

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung verdienter Mitglieder. Nadel und Urkunde für zehnjährige Mitgliedschaft erhielt Luisa Berndt, für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Andreas Sulfrian ausgezeichnet. Eine Medaille für besondere Verdienste erhielten Petra Blau-Krischke und Johannes Spendel. Daneben gab es eine Vielzahl von Auszeichnungen für schießsportliche Leistungen: Unter anderem wurden die Monatssieger und die Vereinsmeister der verschiedenen Disziplinen von Schießsportleiter Marcus Müller geehrt.



Mehrere Auszeichnungen erhielt Edith Flach aus der Hand von Schießsportleiter Marcus Müller (Mitte), dem der stellvertretende Vorsitzende Edgar Dillschneider bei den Ehrungen assistierte. Fotos: Zinsmeister